

Nachmittag-Sitzung.

Diese wurde mit Schriftlesen aus Matth. 24, vom Bischof, Lesen der dritten Anweisung, Gesang, und Gebet von Br. S. Krupp, eröffnet.

S. L. Umbach, Professor des U. B. J. zu Naperville, Ill., hielt eine interessante Ansprache im Interesse unserer höheren Lehranstalten.

Beschlossen, daß die Erwiderung auf besagte Anrede an die Committee über Schule und Erziehung verwiesen werde.

Die Committee über Schule und Erziehung unterbreitete folgenden Bericht, welcher entgegen genommen wurde von der Conferenz:

Schule und Erziehung.

Um die Fähigkeiten, die im Menschen verborgen liegen hervor zu bringen und zu entwickeln hat man verschiedene christliche Anstalten.

1. Die christliche Familie ist die erste von Gott eingesetzte Erziehungsanstalt auf Erden und deshalb, die Erziehung in derselben von großer Wichtigkeit. Sie beansprucht gute Familienzucht. Zu dieser gehört gute Familienordnung, Anweisung im christlichen Anstand für das gesellschaftliche Leben, die Einprägung von guten Grundsätzen durch Wort und Beispiel, der Familien-Gottesdienst, welchen Gott schon im alten Bund seinem Volk zur heiligen Pflicht machte. Wenn diese Dinge ernstlich gepflegt werden, wird es zum Segen der Familie und Kirche gereichen.

2. Die S. Schule ist eine Anstalt der christlichen Kirche in welcher Gottes Wort vermittelt Fragen und Antworten gelehrt wird. Ihr Zweck ist die Kinder zu Jesu zu führen. In derselben sollen die fähigsten Personen in der Gemeinde als Lehrer gebraucht werden, solche denen es angelegen ihre Lektion zu studiren und der Lehrerversammlung beizuwohnen. Auch muß das Wohl der Schüler dem Lehrer am Herzen liegen. Wir wollen daher diese herrliche S. Schulsache fleißig befördern helfen und unserer Jugend die nothwendige Aufmerksamkeit in dieser Beziehung schenken.

3. Der catechetische Unterricht ist ebenfalls eine segensbringende Anstalt der Kirche zur Heranbildung der Kinder in der Lehre vom Heilsplan. Wir bedauern daß immer noch Familien sind die die Nothwendigkeit dieses Unterrichts nicht erkennen und ihre Kinder demselben enthalten, aus der Ursache weil sie in der Alltagschule zu viel zu lernen haben. Wir möchten daher nochmals unsere lieben Geschwister ernstlich ersuchen dieses Vorrecht ihren Kindern doch ja nicht zu enthalten.

4. Auch ist der Jugendbund eine Anstalt unserer lieben Kirche, welche der Jugend eine vortreffliche Gelegenheit bietet sich religiös und literarisch auszubilden. Wir rathen an, wo thunlich, in allen Gemeinden Jugendvereine zu gründen. Wir freuen uns, daß bei der letzten Jugendbund-Convention ein Beschluß passirt wurde einen einheimischen Missionar in Japan zu unterhalten und hoffen, daß ein jeder einzelne Verein, das Seine dazu beitragen wird.

Indem Br. S. L. Umbach, Prof. des Union Biblischen Instituts zu Naperville, Ills., eine Anrede im Interesse des N. B. C. und U. B. J. hielt. Daher

1. Beschlossen, daß wir uns freuen Br. Umbach wieder gehört zu haben.

2. Freuen wir uns über den Erfolg und das Gedeihen unserer Lehranstalten, auch wollen wir in Zukunft diese Lehranstalten nach Vermögen unterstützen mit Gebet und Gaben.

J. G. Pitt wurde auf drei Jahre als Trustee des N. B. C. und U. B. J. neu gewählt.